

Mit diesem Newsletter wollen wir Sie über Neuzugänge in unserer Stockliste informieren.

Deutsche Nachzuchten der Riesen-Süßwassernadel

Obwohl nur selten Importe dieser Art stattfinden, ist die imposante Riesen-Süßwassernadel (*Doryichthys boaja*) als ausgesprochener Schaufish in den zoologischen Gärten der Welt durch Nachzucht weit verbreitet. Aus einem öffentlichen Aquarium erhielten wir schöne Nachzuchttiere dieser reinen Süßwasserart, die in der Natur bis zu 40 cm Länge erreichen kann, im Aquarium aber meist deutlich kleiner bleibt. Diese Süßwassernadeln stellen keine großen Ansprüche an die Wasserbeschaffenheit (selbst in härterem Leitungswasser fühlen sie sich wohl), aber es handelt sich um Nahrungsspezialisten, die nahezu ausschließlich mit Lebendfutter ernährt werden sollten.



Riesen-Süßwassernadel (*Doryichthys boaja*), Männchen links, Weibchen rechts

Wunderschöne Rotkeil-Augenfleckbuntbarsche

Einer der attraktivsten Vertreter der Gattung *Heros* ist der sogenannte Rotkeil-Augenfleckbuntbarsch. Bei dieser Art handelt es sich vermutlich um eine noch unbeschriebene Art, die jedoch von einigen Autoren in der Vergangenheit auch als Variante von *Heros efasciatus* bezeichnet wurde. Sie stammt ursprünglich aus dem oberen Amazonasgebiet in Peru. Derzeit haben wir einige bereits 13-19 cm große und völlig ausgefärbte Schautiere dieses Buntbarsches aus deutscher Nachzucht im Angebot. Die Tiere sollten in einem geräumigen Aquarium bei 24-29 °C gepflegt werden. Es handelt sich um Offenbrüter, die nicht schwer zu vermehren sind und auf Steinen und Hölzern ablaichen. Als Allesfresser lassen sich diese Buntbarsche einfach mit Trocken- und Frostfutter ernähren.



Rotkeil-Augenfleckbuntbarsch (*Heros* sp. „Rotkeil“)

Ein seltener Lebendgebärender: *Limia tridens*

Ebenfalls aus deutscher Nachzucht stammen sehr interessante Lebendgebärende Zahnkarpfen aus unserem Angebot. Als Tiburon-Kärpfling wird ein seltener Kärpfling der Gattung *Limia* bezeichnet, der in der Dominikanischen Republik und auf Haiti heimisch ist. Beim wunderschönen *Limia tridens* werden die an der kräftiger orange gefärbten Rückenflosse und dem Begattungsorgan (Gonopodium) zu erkennenenden Männchen etwa 3 cm lang, die Weibchen noch ca. 2 cm größer. Der Tiburon-Kärpfling ist ein sehr aktiver und lebhafter Fisch, der in einer kleinen Gruppe gepflegt werden sollte und sich vor allem in bepflanzten Aquarien wohl fühlt. Die Tiere fressen bevorzugt Lebend- und Frostfutter, sollten aber zur Deckung ihres Bedarfs an pflanzlicher Kost auch zumindest ein solches Flockenfutter erhalten.



Tiburon-Kärpfling (*Limia tridens*), Männchen links, Weibchen rechts

Ein seltener Panzerwels aus Brasilien

Aus Brasilien erhielten wir einen seltenen Panzerwels aus der Verwandtschaft von *Corydoras acutus*, der als C 24 bezeichnet wird. Dieser Spitzkopf-Panzerwels ist im Rio Guamá beheimatet, einem Nebenfluss des deutlich bekannteren Rio Tocantins im Bundesstaat Pará. Die Art wird mit etwa 8 cm Maximallänge sogar noch etwas größer als der ähnliche, aber aus dem oberen Amazonasgebiet in Peru stammende *C. acutus*. Mit ihrer langen Schnauzenpartie können diese Spitzschnäuzer auf Futtersuche sehr tief in den Boden eintauchen, weshalb ein nicht zu grober Bodengrund anzuraten ist. Die Pflege der Tiere sollte bei 24-29 °C erfolgen, Leitungswasser reicht dabei völlig aus.



Spitzkopf-Panzerwels (*Corydoras* aff. *acutus* „C 24“)



Zwei Zwergwelse der Gattung *Akysis*

Die Vertreter der Gattung *Akysis* erfreuen sich unter den Aquarianern aufgrund ihrer recht geringen Größe und vielfach auch attraktiven Färbung einiger Beliebtheit. Regelmäßig können wir die eine oder andere Art für sie importieren, etwa 25 Arten sind derzeit wissenschaftlich bekannt. Aktuell haben wir zwei recht ähnliche Arten im Angebot, wobei die Tiere der Art *Akysis portellus* mit ihren 5-7 cm Länge schon fast die Bezeichnung Zwergwels nicht mehr verdienen. Aber das ist auch schon

eine ungewöhnliche Größe für einen importierten *Akysis*. Die zweite Art ist der Rautenflecken-Zwergwels (*Akysis longifilis*). Beide Arten stammen aus Myanmar, dem früheren Burma. Die *Akysis* werden neuerdings auch als Hornissenwelse bezeichnet, weil sie häufig wie diese geringelt sind und mit ihren Brustflossen sehr schmerzhaft stechen können. Vorsicht ist also geboten.



Hornissenwels (*Akysis portellus*)



Rautenflecken-Zwergwels (*Akysis longifilis*)

aqua-global Zierfischgroßhandel

Dr. Jander & Co. OHG

Gewerbeparkstr. 1

D-16356 Werneuchen/OT Seefeld

Tel.: +49 (033398) 6960

Fax: +49 (033398) 69622

Email: info@aqua-global.de

www.aqua-global.de

Amtsgericht Frankfurt
HRA 1298

USt.-ID-Nr.: DE 186524385

Bankverbindung:

Sparkasse Barnim

BLZ: 170 520 00

Konto-Nr.: 3310008230

Geschäftsführung:

Dr. Gerolf Jander

Egon Müller

aqua-global ist Mitglied der Verbände:



Der Verkauf erfolgt nur an den Zoofachhändler gegen Vorlage eines Gewerbescheines und einer Erlaubnis nach §11 des Tierschutzgesetzes. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Anfragen nach Preislisten von Privatpersonen nicht beantworten können. Wir informieren Sie jedoch gerne über Zoofachhändler in Ihrer Nähe, die unsere Tiere beziehen.